

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 107.

Dienstag, den 9. Mai

1871.

Zur Einnahme von Metz 1552.

Im Jahre 1552 nach der Einnahme von Metz trug ein Kölner Jurist über diesen Vorgang in sein Tagebuch Folgendes ein:

Anno 1552 den 10. April ward Metz, die freie Reichsstadt in Lothringen, von einem genannt Montmorency eingenommen, unter dem Vorgeben, als hätte der König die Kriegserüstung zur Erhaltung der Freiheit der Stadt Metz und des ganzen deutschen Reiches vorgenommen. Am 20. April in den heiligsten Ostertagen ist die Nachricht hiervon nach Köln gekommen, daß solches wahr wäre, und allenthalben hat man sich darüber erschrocken. Denn Metz ist in seiner Lage der Schlüssel von Deutschland. Am 18. April war der König von Frankreich nach Metz gekommen; er ließ sich die Bürger huldigen und schwören, setzte ihnen einen Statthalter, ließ die Harnische und Waffen der Bürger an einen Ort zusammentragen und die Stadt besetzen. Der Bischof von Metz soll freiwillig hierzu geholfen haben; die Bürger waren vorher zwieträftig unter einander, etliche hielten es mit Frankreich und kamen also aus ihrer Herrlichkeit in große Dienfbarkeit und Ungemach. Der König eilte sofort nach Deutschland und verlangte den Durchzug durch Straßburg, er hoffte, daselbst sollte es ihm auch gelingen. Aber die von Straßburg waren weiser, verweigerten selches dem König und nahmen ebenfalls 5000 Knechte an. Das verdroß den König sehr, er kehrte sein Lager auf Hagenau und Weisenburg und kam also an den Rheinstrom mit gewaltigem Heerzug, was einen großen Schrecken machte. Vorhin hat er auch Toul und Verdun, zwei Reichsstädte, eingenommen und den jungen Fürsten von Lothringen, neun Jahre alt, wider seiner Mutter Willen nach Frankreich geschickt. Den 22. October, als der Kaiser Karolus mit seinem Kriegsvolk durch Straßburg kommen war, belagerte er diesen Tag die Stadt Metz mit Heereskraft. Markgraf Albrecht von Brandenburg lag in Lothringen mit gewaltigem Volk zu Ross und zu Fuß, und dieweil er mit dem Könige von Frankreich seiner Besoldung halber in Irrung stand, ward er durch etliche Unterhandlungen mit dem Kaiser versöhnt. Dieser verzog ihm Alles und nahm ihn mit all seinem Volk zu Dienst an. Der Kaiser lag lange vergeblich, ohne etwas schaffen zu können, vor Metz, der Winter war sehr kalt, es gab viel Schnee, und kam eine Krankheit unter das Kriegsvolk, daß ihrer viele starben, und es fuhren geladene Rachen von Metz die Mosel herunter, von denen kaum der vierte Mann nach Köln kam; wenn einer starb, warf man ihn über Bord. Der Kranken kamen zu viele nach Köln; weil man alles einließ, hat man die folgende Sterbde verursacht. Der Kaiser mußte aber deshalb Metz verlassen und zog im Dezember nach den Niederlanden. Den 22. Januar 1553 hielten die Franzosen eine große Procession und Gottestracht in Metz aus Dank, daß sie die Stadt gegen den Kaiser erhalten hatten. Des anderen Tages thaten sie Hausfuchung durch die Bürgerhäuser, ob sie lutherische Bücher hätten, die man fand, wurden verbrannt. O, Metz, was hast du begonnen zu deinem und des ganzen deutschen Reiches Schaden!

Darlehnskasse.

Unter Bezugnahme auf den §. 17 des Bundesgesetzes vom 21. Juli 1870, betreffend die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und die Ausgabe von Darlehnskassen-Scheinen im Bereiche des Norddeutschen Bundes (Bundes-Gesetzblatt Seite 499) wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 30. April d. Js. 25,676,815 Thaler in solchen Darlehnskassen-Scheinen in Umlauf gewesen sind.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat April 1871 sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Ges. vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

56 wegen Umherlaufenlassen der Hunde ohne Aufsicht und Maulkorb, 4 wegen Verunreinigung der Straßen bei der Düngerabfuhr, 12 wegen sonstiger straßenpolizeilicher Uebertretungen, 14 wegen Bettelns, 1 wegen Landstreichens, 2 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 1 wegen doppelten Vermietens, 6 wegen nächtlichen Gästezens, 3 wegen Abhaltens von Tanzmusik ohne polizeiliche Erlaubniß, 5 wegen Marktpolizeivergehen, 10 wegen verbotswidrigen Fahrens, 15 wegen groben Unfugs, 32 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements, 4 wegen Sonntagsentheiligung, 1 wegen verbotswidrigen Viehtreibens, 1 wegen Schießens an bewohnten Orten, 3 wegen Nichtan- und Abmeldung von Hausbewohnern, 1 wegen Uebertretung des Tröbber-Reglements, 1 wegen unterlassenen Raupens der Bäume, 1 wegen unterlassener Anmeldung von Schenkmädchen, 4 wegen Bauens ohne polizeilichen Consens. Summa 177 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom hies. Königl. Polizeigerichte 3 Strafmandate wegen diverser Polizei-Contraventionen erlassen und in öffentlich mündlichem Verfahren verurtheilt:

1) wegen unterlassener Straßenreinigung 3 Pers. zu 15 Rp., 1 Pers. zu 1 Rp., 1 Pers. zu 2 Rp.; 2) wegen Straßenunfugs 1 Pers. zu 1 Rp.; 3) wegen Abbrennens von Feuerwerk auf der Straße 2 Pers. zu 15 Sgr.; 4) wegen Uebertretung der Marktordnung 2 Pers. zu 1 Rp.; 5) wegen Nichtinnehaltung der Polizeistunde 2 Pers. zu 1 Rp., 2 Pers. zu 3 Rp.; 6) wegen Abhaltens von Tanz ohne Erlaubniß 1 Pers. zu 3 Rp., 1 zu 10 Rp.; 7) wegen aufsichtslosen Umherlaufenlassens der Hunde 2 Pers. zu 1 Rp.; 8) wegen Betretens des Eisenbahnkörpers 2 Pers. zu 5 Rp.; 9) wegen Post-Contravention 2 Pers. zu 1 Rp.; 10) wegen Wechselstempel-Contravention 1 Pers. zu 1 1/2 Rp. Summa 23 Personen.

2 Kinder wurden wegen Beschmutzens von Häusern und 1 Kind wegen Betretens öffentlicher Anpflanzungen im Wege der Schuldisciplin gezüchtigt.

Personal-Nachrichten.

Hiltrop, Sec.-Lieut. a. D., zuletzt bei der Infanterie des 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landwehr-Reg. Nr. 27, von seinem gegenwärtigen Dienstverhältniß, als f. d. D. b. m. B. dem 2. Magdeb. Infanterie-Reg. Nr. 27 aggregirt, entbunden und in das Inaktivitäts-Verhältniß zurückgetreten.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

2. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 32.

Gefecht bei Orleans, 11. October 1870.

4. Compagnie.

Prem.-Lieut. v. Bölschöffel aus Giebichenstein. Tobt. Schuß durch den Kopf.

Sing-Academie.

Dienstag den 9. Mai Abends 6 Uhr Uebung im Saale der Volksschule. Aufnahme neuer Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretsch**, Wilhelmstraße 7. **Der Vorstand.**

Unterstützung der Landwirth in Deutsch-Lothringen.

Herr Amtsrath Meyer in Wettin hat uns für die nothleidenden deutsch-lothringischen Landwirth 25 \mathcal{R} übersandt und wir bescheinigen im Namen der Nothleidenden dankend den Empfang.

Halle, den 4. Mai 1871.

Der Vorstand des Bauern-Vereins des Saalkreises.

W. Knauer. A. Gneist. Dr. Schadeberg.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
6. Mai 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- druck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,44	2,49	92	3,4	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,64	2,25	52	8,8	NNW	trübe 8.
Abd. 10	337,12	2,80	85	5,6	NW	bedeckt 10.
Mittel	336,73	2,51	76	5,9		trübe 9.

7. Mai 1871.

Mrg. 6	337,22	2,59	85	4,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,03	4,03	83	10,3	NW	trübe 8.
Abd. 10	336,80	2,69	82	5,6	NW	völlig heiter.
Mittel	337,02	3,10	83	6,9		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Montag, den 8. Mai.

- Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. und Vorhauß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Bekanntmachung.

Die im hiesigen Hospitale St. Cyriaci & Antonii gehörige Wiese in Beuchliger Aue Nr. 54 der Separationskarte, 5 Morgen 141 □ Ruthen enthaltend, soll

am 13. Mai er. Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zu Beuchlitz auf die 6 Nutzungsjahre 1871 bis incl. 1876 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen in der Kanzlei des Magistrats zur Einsicht aus.

Halle, den 2. Mai 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die dem hiesigen Hospitale St. Cyriaci & Antonii gehörige Wiese in Passendorfer Aue zwischen Politz und Lehmann, 7 Morgen 2 Quadratruthen enthaltend, soll

am 16. Mai e. Nachmittags 3 Uhr in der Oberschenke zu Passendorf auf die

6 Nutzungsjahre 1871 bis incl. 1876 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen in der Kanzlei des Magistrats zur Einsicht aus.

Halle, den 2. Mai 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diebstahl. In der Nacht zum 30. April d. Js. sind zu Hohnstedt aus einer Knechtstube gestohlen worden:

1. ein Rock, eine Weste, ganz neu,
2. eine gestreifte Hose, ganz neu,
3. drei Taschentücher, — ein gelbes und zwei braune mit weißen Blumen,
4. ein Paar Hosenträger von bunter Borte mit Schrift,
5. drei ganz neue Hemden gez. A. W. 11. 12. 14.,
6. ein Paar hellwollene Strümpfe, ein Paar baumwollene blaue desgl.,

7. ein Portemonnaie mit 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{G} rs,
8. ein schwarzer Double-Ueberzieher mit Sammetragen, schwarzem Orleansfutter, neu,
9. ein neuer schwarzer Tuchrock,
10. eine neue schwarze Casinethose und dergl. Weste,
11. eine Sommerburkinhose, braun mit gelben Punkten und dergl. Streifen,
12. ein türkisches, roth und braun geprenkeltes Tuch,
13. ein kleines Notizbuch,
14. ein altes braunes, mit Wolle gestopftes Tuch,
15. ein Paar fast neue Halbstiefeln,
16. ein Sommerrock, dunkelgrau mit hellen Punkten.

Anzeigen über den Verbleib dieser Sachen, welche nach Halle geschafft sein sollen, sind in meinem Bureau zu erstaten.

Halle, den 5. Mai 1871.

Der Staats-Anwalt.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 9 bis Ab. 9 U. Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Saubwerter-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 U. Abends. (Singen.)

Jünglings-Verein (Mauergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle 1 Tr. hoch, (Ballotage und Vorträge.)

Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln. Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“ Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im Hotel zum „goldnen Löwen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Frankfurt a/M., 5. Mai, Abends. Fürst Bismarck ist heute um 8 Uhr Abends hier eingetroffen. Obwohl die Nachricht von der bevorstehenden Ankunft des Fürsten erst kurz vor seinem Eintreffen bekannt geworden war, so hatte sich doch eine zahlreiche Volksmenge auf dem Hanauer Bahnhofe eingefunden, welche den Reichskanzler bei seiner Ankunft in enthusiastischer Weise begrüßte. Während der Fahrt in das Hotel „zum Schwan“, in welchem Fürst Bismarck Absteigequartier nahm, wurden demselben überall stürmische Ovationen dargebracht.

— Jules Favre und Pouyer-Quertier sind um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends hier eingetroffen und im „Hôtel de Russie“ abgestiegen.

Frankfurt a/M., 6. Mai. Heute Nachmittag fand die erste Konferenz zwischen dem Reichskanzler Fürsten v. Bismarck und Jules Favre statt. Der Banquier Baron R. v. Erlanger hatte Mittags eine anderthalbstündige Audienz beim Fürsten. Der Eintritt im „Schwanen“ ist für das Publikum verschlossen und im Innern des Gebäudes die größte Ruhe anbefohlen.

Aus Neapel wird der Tod von Sigmund Thalberg gemeldet. Der berühmte Pianist starb am 27. April nach schweren Leiden in seiner Villa an einer Lungenentzündung. (Thalberg war 1812 zu Genf, ein natürlicher Sohn des österreichischen Oberkammerers Grafen Dietrichstein, geboren, in Wien und Sechter und Hummel gebildet. 1830 machte er seine erste Kunstreise durch Deutschland und lebte dann abwechselnd in Wien, Paris, London, Amerika, Italien. Seine Compositionen sind ebenso glänzend als schwierig.)

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Deconom **August Thilo Kaufmann** zu Halle gehörige im dasigen Hypothekenbuche Band 66 Nr. 2365 eingetragene Grundstück:

Eine 166 □ Ruthen haltende Baustelle vom Planstück 239 Siebichenstein-Halle'schen Markentheiles auf der saulen Wietzsche, worauf ein Wohnhaus, Stall und Scheunen-Gebäude erbaut sind,

nach Nr. 2573 der Gebäudesteuer-Rolle mit 140 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Nutzungswerth jährlich veranlagt am

12. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

19. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle, den 27. April 1871.

Königliches Kreisgericht.
Der Subhastations-Richter.
gez. Holke.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 171 Schachruthen Bruchsteine zur Regulirung der Flußstrecke der Saale am Wettiner Mühlgraben soll in Submission verdingen werden. Offerten sind bis zum 14. Mai in meinem Geschäftszimmer abzugeben.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 349 Schachruthen Bruchsteine zur Regulirung der Flußstrecke der Saale von der Rothenburger Schleuse bis Nelken soll in Submission ausgegeben werden. Offerten sind bis zum 14. Mai in meinem Geschäftszimmer abzugeben.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Der **Bazar** des Diakonissenhilfsvereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke wird am **Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. d. M.** von 10 Uhr früh an in dem gütigst dazu bewilligten Saale des Hotels zur Stadt Hamburg stattfinden, und bitten wir um rege Theilnahme an demselben.
Der Vorstand.

Der hiesige **Missionsverein der Studierenden** feiert am Mittwoch den 10. Mai sein Jahresfest. Der Festgottesdienst in der Kapelle des Diakonistenhauses wird 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnen, Herr Domprediger **Lampe** aus Halberstadt hat die Festpredigt übernommen. Um 4 Uhr Nachversammlung in der Weintraube. Alle Missionsfreunde ladet zu diesem Feste ein
der Vorstand.

Zwickauer Steinkohlen, Torfsteine, Brennholz billigst
Mühlgraben 1.

Auction.

Dienstag den 9. Mai Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 gut erhaltene Möbel, als: Schreib-, Kleider- u. Wäschesekretairs, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Blumentisch mit Springbrunnen, 2 neue Fenster, Kessel, Messer, Bierfotte, Damen- u. Kinderstiefelsetten u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 11. Mai er. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich „gr. Rittergasse Nr. 9“ (Kloienbaum) verschiedene Möbel, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 2 Pianoforte, 1 Regulator, 1 Stuhlbuch, 1 Partie neue Sommer- u. Leberzieher u. Röcke, f. Leinwand in Stücken u. Nestern, Porzellan-Service u. einzelne Tassen, Wein, Rum ic. **W. Glste,** Auct.-Commissar.

Von jetzt ab kosten
die Preßbraunkohlensteine à 1000 6 $\frac{1}{2}$
die Handformsteine

die halben à 1000 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
die Würfel à 1000 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

frei ins Haus.

In Zifferben à 1000 5 $\frac{1}{2}$

von **Madai'sches**
Preßbraunkohlengeschäft.

Composition

alle Wangen tott, Garantie 5 Zhr., à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ mit Gebrauchs-Anweisung.

Wittrenter, alte Wasserkunst.

Große sehr fette Kieler Bücklinge erhielt
Boltze.

Fertig,

halbenglisch, geschnitten, verkauft
das Amt Siebichenstein.

Kisten zu verkaufen

Schüllershof Nr. 1.

Eine große Kiste ist billig zu verkaufen
Schmeerstraße bei **L. Gundermann.**

Alte u. neue Sopha stehen z. Verk. Steinstr. 25.

Eine Pianoforte, gut erhalten, ist zu verkaufen
Geiststraße 71, 2 Tr.

Georginenpfähle, Rosenpfähle, Bohrenstangen billigst bei
Sensel & Müller, Königsstraße 24.

Für Stellmacher, Tischler und Drechsler 20 Schock eichne Speichen, so wie Ahorn-, Alazien-, Ellern-, Eschen- und Kirschbaum-Bohlen und Scheite; ferner **Staaßen** und **Brennholz**, alles alt u. trocken, verkauft **Kreye,** Kirchthor 15.

Pianino, Harmoniums u. Flügel bei
Benemann, Mauergasse 6.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter hertigem Datum ein Vermietungs-Büreau eröffnet habe, und bitte hohe Herrschaften wie dienendes Personal um geneigte Aufträge, wo es mein Bestreben sein wird, stets pünktlich und reell zu bedienen.

Halle, den 8. Mai 1871.

Fr. Witte,
Königsstraße 22/23.

2 einfache und 1 doppeltes **Schreib-Pult** billig zu verkaufen

große Ulrichsstraße 16.

2 Schweine zum Schlachten verkauft

Baberei 3.

Rhein- und Rothweinflaschen kauft

Herm. Hartmann, goldene Rose.

1 schlachtbares Schwein verk. kl. Wallstraße 2.

80 Ctr. gut erhaltene nicht aufgerissene Preßbleche von 20, 22 und 24" im □ sind im ganzen, oder in einzelnen Centnern billig zu verkaufen bei

Friedr. Schulze & Co.,
Landwehrstraße 8.

Magdeb. Sauerkohl alte Promenade 16 a.

Schutzpocken

impfe ich Kindern und Erwachsenen in meiner Wohnung jeden **Mittwoch Nachmittags 2 Uhr.** Dr. **Gesenius.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich den 9. d. Mts. mein Geschäft wieder eröffne.

William Weber, Fleischermeister,
Fleischergasse 14.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich zwischen Halle und Merseburg ein Botenfuhrwerk errichtet habe. Bestellungen aller Art bitte gefälligst im Gasthof zum goldenen Pfing, alter Markt, woselbst ich Dienstags, Donnerstags und Sonnabends eintreff, gefälligst abgeben zu wollen.

Ernst Ziemann,
Merseburg, Gotthardtsstraße 145.

Belzichen

übernimmt zur **Conservirung** mit Garantie
A. C. Dreßler,
gr. Steinstraße 10.

Belzichen

zur **Conservirung** unter Garantie übernimmt
J. Zuber.

Ein Lehrer wünscht einige Knaben für das Gymnasium oder die Realschule vorzubereiten. Näheres in der Exped. d. Bl.

In der Eichorienfabrik am Kirchthor Nr. 5 finden noch einige fleißige Mädchen Beschäftigung
Ch. Runge & Sohn.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 15. Mai gesucht Markt 3, im Schirmladen.

Junge Mädchen im Weißnähen geübt können sich melden
Herrenstraße 12.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort dauernde Beschäftigung
A. Dieckhoff,
Rannische Straße 23.

Eine nur solide Aufwartung für einige Stunden des Vorm. wird gef. Landwehrstraße 18, Hof, 1 Tr. 1.

Eine Kindermuhme, ein junger Mensch, der die Gärtnerei erlernen will und einige Frauen zur Gartenarbeit werden gesucht durch
Frau **Hohnstein,** Steinbocksgasse 3.

Eine alleinstehende, reinliche Person wird zum sofortigen Antritte als Aufwartung gesucht bei
C. Wagner, kleine Ulrichsstraße 1 a.

In **Wittekind** beginnen die **Sool-, Mutterlaugen- und Nussischen Dampfbäder** am **15. Mai**, ebenso die Trinkcuren der Quelle, aller andern Mineralwässer und Mollen. Die **Nussischen Dampfbäder** für Herren am **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, für Damen am **Montag und Freitag des Nachmittags**.

Oberröblinger Trockenpresssteine (Briquets)
Liefere wir pro 1000 Stück à 2 Thlr. bis in den Stall
Eulner & Lorenz,
Bauhof 5.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Bäder zu werden, kann sich melden

M. Scope, Bäckermeister,
Landwehrstraße 16.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahr alt, sucht zum 15. d. Mts. od. 1. Juni eine Stelle als Kindermädchen od. Ähnliches. Zu erfragen in der „städt. Weintraube.“

Im Schneidern empfiehlt sich den geehrten Damen
Louise Müller, alter Markt 9, 2 Tr.

Ein tüchtiger **Laufbursche** findet sofort Stellung bei
M. Bachmiz, Leipzigerstraße 96.

Ein ordentlicher Mann, nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben, sucht Stellung als Bote oder Bureauidiener alte Promenade 16 a.

1 Hausbursche u. Dienstmädch. wird gef. Böllberg 16.

Es wird ein junges Mädchen für den Nachm. gesucht kleiner Schlamm 13, 1 Tr.

Sehr arbeitsame Mädchen mit guten Attesten, für Küche, Haus- u. Kindermädchen, welche gut Nähen können, suchen Stellen durch
Frau Dinneweiß, gr. Märkerstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung kann sich sogleich melden alter Markt 8, 2 Tr.

Ein **Torfmacher** wird gef. gr. Rittergasse 3.

Unabhängige Frauen, aufs Land zu gehen, werden gesucht kleine Branhausgasse 21.

Haus-, Kinder- und Viehmädchen, Knechte und Enden f. bei hoch Lohn Fr. **Fledinger**, kl. Schlamm 3.

Eine auf Wäsche geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung bei
Reinbod, Kaulenberg 4.

Fleißige Burschen finden als Abträger lohnende Beschäftigung in der Ziegelei des Ritterguts
Passendorf.

Ein **Torfmacher** wird gesucht in Meiers Bad. Eine Aufwart. sucht Leipzigerstr. 25, 1 Tr. links.

Ein Bursche zu leichter Arbeit gef. Spitze 28.

Recht ordentl. Mädchen von außerhalb, mit gut. Attesten suchen sofort und später Stellen durch Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10 b., part.

Ein Laden für Manufacturen wird in bester Geschäftslage per 1. October a. c. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bei Herrn **G. F. Kühne**, Scharrngasse 9 a, gefälligst niederzulegen.

Wohnungsgesuch.

Eine herrschaftliche Wohnung von mindestens fünf heizbaren Piècen, womöglich in der Nähe des Bahnhofes, wird sofort zu miethen gesucht.

Offerten unter der Bezeichnung: „Wohnungsofferte“ wolle man im Bureau der „Ibuna“ abgeben.

Ein Logis von 24 bis 28 $\frac{1}{2}$ wird von ein Paar einzelnen Leuten gesucht. Adressen unter **S. S.** in der Expedition dieses Blattes.

Stube, 2 Kammern, Küche, Werkstatt mit Kammer, Mitte der Stadt, wird zum 1. Octbr. zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **B.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2 Damen suchen 1. Juli eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben mit Zubehör. Adressen unter **M.** in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Von einem älteren alleinstehenden Kaufmann, welcher außer dem Hause beschäftigt ist, wird bei einer anständigen Familie eine Wohnung von geräumiger Stube und Kammer ohne Meubel zum 1. Juli gesucht. Wo möglich, wünscht derselbe sich am Mittagstisch mit zu beteiligen. Offerten abzugeben bei **M. Kästner**, gr. Berlin 18, part.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort oder auch später zu beziehen
Langegasse 13.

Ein Logis, 2 St., K., Entrée, Küche, Keller etc. zu verm. und 1. Juli zu bez. Rathhausgasse 14.

Eine freundl. bequeme Wohnung von kinderl. Miethern 1. Juli zu bez. Klausthor-Vorstadt 8.

1 Kl. Laden ist zu verm. gr. Steinstraße 25.

Ein kl. Logis ist an eine einzel. Person zum 1. Juni zu vermieten
Brunoswarte 15.

2 Stuben, Entrée, 2 Kammern, Küche, Stall, 1 Treppe hoch, 1. Juli zu beziehen.

1 Part.-Stube, Entrée, 2 Kammern, Küche, Stall und Waschhaus zu verm. und 1. October zu beziehen

Zu erfragen Breitenstraße 4, 2 Tr.

1 St. an eine anst. Pers. z. v. Rannischstraße 4.

Eine Schreibkommode zu verk. Rannischstraße 4.

Gr. Ulrichsstraße 29 ist eine Wohnung, Preis 40 $\frac{1}{2}$ sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Kl. Ulrichsstraße 19 ist eine große herrschaftl. Wohnung sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung (48 $\frac{1}{2}$) zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen
kl. Sandberg 21, im Laden.

3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör mit Wasserleitung sind Umzugshalber per 1. Juli zu vermieten

Niemeyerstraße 4, 2 Treppen links.

Zum 1. Juli ist Königsstraße 25 eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten.

Die **Bel-Etage** unsres Hauses, Leipzigerstrasse 7, bestehend aus 1 Saale u. 6 heizbaren Piècen etc. ist zum **1. October d. J.** zu beziehen. **Gebrüder Keil.**

Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermieten
Hospitalplatz 8.

Zwei kleine Stuben zu 12 und 16 $\frac{1}{2}$ sind an einzelne Leute zu vermieten
Weingärten 26.

Eine möbl. Stube und Kammer zu vermieten gr. Ulrichsstraße 31, 1 Tr. Auch wird daselbst ein Nähmädchen gesucht.

Eine große möbl. Stube u. K. zu vermieten
Kärzerplan 3, 1 Tr.

Ein gut möbl. hob. Part.-Logis (gr. St. und K.) zu vermieten
Rathhausgasse 8.

Anst. Schlafst. m. Kost kl. Ulrichsstr. 1 b., 2 Tr.

Ein großer Hund zugelassen. Abzuholen
Kiltengasse 12.

1 eisernes Kreuz ist gef. Abzuh. Mittelwache 9, 2 Tr.

Freundl. möbl. Stuben verm. Schulgasse 7.

Bürger-Gesang-Verein.

Mittwoch den 10. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Tanzkränzchen

in **Müller's Belle vue,**

Gäste herzlich willkommen, wozu ergeb. einladet
der Vorstand.

Die Turnstunden des
ME Hall. Turn-Vereins
werden von heute ab wieder in
der Turnhalle — Montags und
Donnerstags — abgehalten.
Der Vorstand.
Dr. Ule.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir unsern wärmsten Dank für die liebevollen Beweise und herzlichste Theilnahme bei unserem am 5. d. Mts. stattgefundenen Familienfeste.
C. Schröder und Frau.

Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Dienstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Dienstag: Suppe, Kalbslunge mit Kartoffeln.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 5. Mai Abends am Unterpegel 8' 6"
am 6. Mai Morg. am Unterpegel 8' 1"

Verantwortl. Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.